

Certificate of Advanced Studies (Zertifikatslehrgang) Evidence-based Practice

Konzeption

Der Zertifikatslehrgang bietet diplomierten Pflegefachpersonen die Möglichkeit, ihr Vorwissen in Bezug auf Forschung und Evidence-based Practice zu aktualisieren und sich für eine wissenschaftlich fundierte Praxis und Lehre zu qualifizieren.

Praktisches Arbeiten mit Patientinnen und Klienten sowie Lehrtätigkeit, z. B. als Praxismentorin oder Praxisbegleiter, fordern zunehmend Kompetenzen im Verarbeiten und Verstehen von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Umsetzung im Berufsalltag. Um mit der Flut von Fachliteratur verantwortlich umgehen zu können, sind kritische Analyse, Synthese und Interpretation in Bezug auf das Arbeitsfeld sowie die Patientenpräferenzen wichtig. Ohne Kenntnisse über wissenschaftliches Arbeiten und angewandte Forschungsmethoden ist dies meist nicht möglich.

In diesem Zertifikatslehrgang erarbeiten und vertiefen die Teilnehmenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und erschliessen sie für ihre Praxis. Neben der Einführung in den Forschungsprozess und den damit verbundenen Methoden, lernen sie die Komplexität statistischer Analysen kennen und schätzen Validität, Reliabilität und Glaubwürdigkeit von Studienresultaten ein. Hinzu kommen wichtige praktische Lehr- und Lernbeispiele wie Datenbankrecherchen, Analyse und Synthese von diversen Forschungsergebnissen sowie das Planen und Umsetzen kleinerer Praxisprojekte zur Förderung der Evidence-based Practice.

Der Zertifikatslehrgang zielt darauf ab, Theorie und Praxis aktiv miteinander zu verknüpfen.

Zielgruppe

- diplomierte Pflegefachpersonen verschiedener Fachbereiche und in verschiedenen Funktionen
- Lehrpersonen/Dozierende Pflege
- Berufsbildnerinnen und –bildner Praxis

Zielsetzung (zu erwerbende Kompetenzen)

Die Teilnehmenden

- beschreiben den Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen Forschungsparadigmen sowie dem Forschungsdesign und unterscheiden zwischen qualitativen und quantitativen wissenschaftlichen Analyseverfahren.
- recherchieren wissenschaftliche Publikationen und analysieren, beurteilen sowie synthetisieren diese kritisch im Hinblick auf deren klinischen Nutzen und ihre Bedeutung für Beratung und Lehre.
- nutzen das Konzept der Evidence-based Practice zur Weiterentwicklung der klinischen Praxis, der Beratung sowie der Lehre und wenden es effektiv an.
- setzen die für die jeweiligen Patienten-, Klienten- bzw. Praxissituationen bestmöglichen evidence-based Methoden, Techniken und Massnahmen ein.
- planen Projekte zur Umsetzung von Evidence-based Practice zielorientiert und ressourcenangepasst sowie im interdisziplinären Kontext.



Studieninhalte

Modul 1: Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (1x2 Tage, 1 ECTS-Credit)

Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, dabei werden unterschiedliche Forschungsparadigmen betrachtet. Die Aufgaben der Forschung und ihr Nutzen für die klinische Praxis werden diskutiert. (Optionales Auffrischungsmodul)

Voraussetzung:

Grundlegendes Verständnis in Fachenglisch (Literatur bearbeiten können).

Modul 2: „Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verstehen und nutzen“ (2x2 Tage und 1x1 Tag, 2 ECTS-Credits)

Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse des qualitativen und quantitativen Forschungsprozesses.

Inhalte:

- Grundbegriffe der Statistik und der deskriptiven Statistik sowie tabellarische und graphische Darstellung von Daten
- Datenerhebungs- und Analyseverfahren in der qualitativen Forschung
- Ethische Problemstellungen
- Konzept Evidence-based Practice
- Studienanalyse und Kritik in Bezug auf Fragestellung und Design
- Grundlagen der Literaturrecherche und das Anwenden anhand einer praxisrelevanten Fragestellung

Voraussetzungen:

Grundlegende Kenntnisse des Prozesses der wissenschaftlichen Erkenntnis, der Forschungsparadigmen und der Aufgabe der Forschung. Grundlegendes Verständnis in Fachenglisch (Literatur bearbeiten können).

Modul 3: „Wissenschaftliche Methoden nutzen, Erkenntnisse in der klinischen Praxis und Lehre umsetzen“ (1x1 Tag und 3x2 Tage, 3 ECTS-Credits)

In diesem Modul vertiefen die Teilnehmenden ihre Kenntnisse im Recherchieren wissenschaftlicher Publikationen sowie im kritischen Analysieren, Beurteilen sowie Synthetisieren von Studien im Hinblick auf deren klinischen Nutzen und deren Bedeutung für das Berufsfeld. Festigung des Wissens zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden und ihrer Evidenz bzw. Glaubwürdigkeit ist dazu zentral. Das Konzept der Evidence-based Practice wird zur Weiterentwicklung der klinischen Praxis, Beratung und Lehre genutzt.

Inhalte:

- Schliessende Statistik, häufige parametrische und nicht parametrische Tests
- Vertiefung quantitativer Forschungsprozess: Validität und Reliabilität
- Vertiefung qualitativer Forschungsprozess: Glaubwürdigkeit
- Instrumente und Methoden der Datensammlung im disziplinären und interdisziplinären Kontext
- Möglichkeiten und Grenzen der Forschung: Ethische Dilemmas in der Forschung
- Konzept Evidence-based Practice unter Einbezug der Expertise von Pflegepersonen, Expertinnen und Experten, Patientinnen und Patienten sowie der vorhandenen Ressourcen
- Forschungstransfer und Aufarbeitung von Wissen für verschiedene Anspruchsgruppen
- Diskussion und Präsentation von Forschungsergebnissen

Voraussetzungen:

Zusammenhang zwischen Forschungsparadigma und Forschungsdesign verstehen. Kenntnisse der deskriptiven Statistik und qualitativer Analyseverfahren. Literaturrecherchen durchführen können. Kenntnisse des Konzeptes Evidence-based Practice.



Modul 4: Evidence-based Practice, Wirkungsorientierung und Patientenpräferenzen (4x2 Tage, 3 ECTS-Credits)

Dieses Modul folgt den Basismodulen 1-3 zum Thema Evidence-based Practice. Nach dem Erwerb des Grundlagenwissens, werden nun für die Planung von Best Practice Projekten entscheidende Lerninhalte zum Forschungstransfer und effektiven Innovationsprojekten und Patientenedukation vermittelt. Auf diesem Hintergrund kann Evidence-based Practice wirkungsorientiert in Pflegepraxis und Lehre geplant werden.

Inhalte:

- Vertiefung Evidence-based Practice und Wirkungsorientierung: Methoden der Best Practice, Forschungstransfer, Diagnostik effektiver Veränderungsmöglichkeiten, Interventionsstrategien und Charakteristiken effektiver Interventionen, Messungen der Veränderung und Evaluation
- Projektmanagement und Evaluation
- Statistik: ANOVA, Kruskal-Wallis, Friedman, Survival-Analyse, Meta-Analyse, Faktorenanalysen, Regression, Chronbachs Alpha, Kappa und Strukturgleichungsmodelle
- Qualitative Analyseverfahren: Erhebungsverfahren, Aufbereitungsverfahren, Auswertungsverfahren
- Interdisziplinarität und Theorien der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Patientenedukation und Förderung des Selbstmanagement sowie Gesundheitsförderung
- Epidemiologie
- Schrittweise Planung eines Best Practice Projekts unter Einbezug aller wichtigen Faktoren und abgestützt auf relevante Literatur

Voraussetzung:

Kenntnisse qualitativer Forschungsdesigns und Analyseverfahren. Kenntnisse quantitativer Forschungsdesigns und häufiger statistischer Analysen. Qualitätskriterien von Studiendesigns inklusive Validität und Reliabilität bzw. Glaubwürdigkeit. Sehr gute Kenntnisse des Konzept Evidence-based Practice inklusive Wissensgewinnung und Projektplanung. Fachenglisch.

Modul 5: „Evidence-based Practice: Die Umsetzung in Praxis und Lehre“ (2x1/2 Tage und 1x1 Tag sowie 4h Einzelberatung, 2 ECTS-Credits)

Dieses Modul vertieft die bis jetzt im Lehrgang erworbenen Kenntnisse mittels der Umsetzung eines Praxisauftrages, der im Modul 4 geplant wurde. Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten werden praxisorientiert angewendet. Durch Seminare und Einzelberatung kann gezielt auf die Bedürfnisse der Studierenden eingegangen werden. Die praktische Umsetzungsarbeit stellt zudem die Abschlussarbeit für den Zertifikatslehrgang dar.

Inhalte:

- Best Practice Projekt wird unter Einbezug aller wichtigen Faktoren in der Pflegepraxis umgesetzt. Veränderungen werden gemessen und das Projekt wird systematisch evaluiert.

Voraussetzungen:

Dieser Kurs basiert auf der geleisteten Planungsarbeit im Modul 4.



Studienaufbau

Der Zertifikatslehrgang umfasst 5 Module. Es ist möglich, nur den 14-tägigen Basiskurs (Module 1 – 3) zu besuchen. Die Teilnehmenden erhalten anstelle eines Zertifikats eine Kursbestätigung. Der Basiskurs kann Bestandteil anderer Ausbildungen im Weiterbildungsbereich sein.

Studienleistung

Total: 10 ECTS-Credits, mit Auffrischungsmodul 1 11 ECTS-Credits

Abschluss

Zertifikat Evidence-based Practice der Berner Fachhochschule

Zulassung

- Bachelor- bzw. Hochschulabschluss (Höhere Fachschule, Fachhochschule, Universität)
- mind. 2-jährige Praxiserfahrung
- gute Englischkenntnisse

Wer über eine äquivalente Vorbildung sowie mehrjährige Pflegepraxis und gute Englischkenntnisse verfügt, kann zum Zertifikatslehrgang zugelassen werden. Der Entscheid liegt bei der Studiengangsleitung.

Dauer

22 Kurstage in 1 1/2 Jahren

Studienort

Bern

Kosten

CHF 6'500.–

Studienleitung

Franziska Rabenschlag, Master of Public Health
Dozentin am Fachbereich Gesundheit der Berner Fachhochschule

Organisation und Administration

Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit
Doris Ramseier, Sekretariat Abteilung Weiterbildung, Dienstleistung und Forschung
Telefon 031 848 37 60
E-Mail doris.ramseier@bfh.ch

Durchführung (Daten)

12.03.2008; 13.03.2008; 31.03.2008; 01.04.2008; 15.04.2008; 16.04.2008; 06.05.2008; 26.05.2008;
27.05.2008; 28.05.2008; 05.06.2008; 06.06.2008; 25.06.2008; 26.06.2008; 04.09.2008; 05.09.2008;
30.09.2008; 01.10.2008; 10.11.2008; 11.11.2008; 04.12.2008; 05.12.2008; 22.01.2009; 27.02.2009;
27.04.2009

Anmeldetermin

7. März 2008